

bis zum V. Parteitag. Aber Beschluß ist Beschluß, und da muß man sich anstrengen, damit man vor der Partei nicht mit leeren Händen steht. (Beifall.)

Liebe Genossen! Wenn mir jemand vor einem Jahr gesagt hätte, ich würde auf einem Parteitag meine Gedanken sagen dürfen, dann hätte ich gesagt: Der braucht was von dir. Und nun bin ich wirklich hier und bin nicht mit leeren Händen gekommen.

Als ich vor vier Jahren Mitglied der Partei wurde, wußte ich, daß ich etwas mehr für den Sozialismus tun muß als abzuwarten, was die Arbeiter-und-Bauern-Macht auf den Tisch bringt. Ich sage das deshalb, damit ihr, wenn ihr wieder nach Hause kommt, auch so etwas Ähnliches macht wie wir. Denn ich habe das schon sehr oft gesagt und werde es noch öfter sagen müssen, bis es sich überall durchgesetzt hat. Wir haben vor drei Jahren begonnen, mit den Hausfrauen darüber zu sprechen, daß Milch, Fett, Fleisch, Zucker und Eier nicht auf dem HO-Ladentisch wachsen, sondern auf den Feldern. (Beifall.) Das zu begreifen, ist uns gar nicht schwergefallen. Aber schwerer war es schon, die Frauen zu überzeugen, aufs Land zu gehen und mitzuhelfen, daß die Früchte gepflegt und geerntet werden. So sind wir vor drei Jahren mit acht Frauen täglich hinausgefahren und haben den LPG-Bauern, ÖLB und VEG geholfen, die Arbeit zu bewältigen und das Gesicht des Dorfes zu verändern. Heute sind wir über 100 Frauen in unserer kleinen Stadt, die täglich hinausfahren. Und unsere Losung „Milch, Fett, Fleisch, Zucker und Eier wachsen nicht auf dem Ladentisch“ zieht immer mehr, weil sie sehen und begreifen: Je mehr produziert wird, desto billiger kann gekauft werden. (Beifall.)

Ich möchte sagen, daß alle Frauen parteilos sind. Und die beste Brigadierin - wir arbeiten in vier Brigaden - hat jetzt zu Ehren des V. Parteitages um Aufnahme in die Partei gebeten. (Beifall.) Ich bin überzeugt, Genossen, daß wir nun in kurzer Zeit eine gute Kandidatengruppe haben werden.

Im vorigen Jahr haben wir 54 000 Stunden in unserer sozialistischen Landwirtschaft zur Zufriedenheit gearbeitet. In diesem Jahr haben wir uns verpflichtet, bis zum V. Parteitag 20 000 Stunden zu leisten, und haben bereits 40 000 erreicht. (Beifall.) Das ist das, was der Genosse Oelßner, auch wenn er Professor ist, nicht in seine Rechnung einkalkuliert hat. (Große Heiterkeit, lebhafter Beifall.) Er hat